



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Kolumbien

NEW YORK, 13. Januar 2023 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre volle und einstimmige Unterstützung für den Friedensprozess in Kolumbien. Sie unterstrichen, wie wichtig es ist, für eine umfassende Durchführung des Endgültigen Friedensabkommens zu sorgen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten, dass die Vizepräsidentin und der Außenminister Kolumbiens, Francia Márquez und Álvaro Leyva, am 11. Januar an einer Sitzung des Sicherheitsrats teilnahmen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats verwiesen auf die Resolution [2673 \(2023\)](#) des Sicherheitsrats, mit der er das Mandat der Verifikationsmission der Vereinten Nationen um die Überwachung der Durchführung der umfassenden Reform des ländlichen Raumes und des ethnischen Kapitels des Endgültigen Friedensabkommens erweiterte, wie von der Regierung im Namen der Parteien in einem Schreiben vom 17. Oktober beantragt.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten weitere Fortschritte, die bei der umfassenden Durchführung des Endgültigen Friedensabkommens erzielt wurden, unter anderem die bedeutenden Fortschritte bei der umfassenden Reform des ländlichen Raumes, darunter die Vereinbarung, der kolumbianischen Föderation der Viehzüchter 3 Millionen Hektar Land abzukaufen, und die Aufstockung der für den Agrarsektor im Jahr 2023 vorgesehenen Haushaltsmittel. Die Mitglieder begrüßten außerdem, dass die Friedensarchitektur wieder an Dynamik gewonnen hat, unter anderem durch die Kommission für die Weiterverfolgung, Förderung und Verifikation der Durchführung des Endgültigen Abkommens und die Reaktivierung der Nationalen Kommission für Sicherheitsgarantien und des Nationalen Rates für Wiedereingliederung. Sie sahen der Aufnahme wichtiger Prioritäten für die Umsetzung des Friedens in den Nationalen Entwicklungsplan mit Interesse entgegen. Sie nahmen Kenntnis von den Fortschritten, die bei der Einrichtung des Ministeriums für Gleichberechtigung und Gerechtigkeit erzielt wurden, die neben der laufenden Tätigkeit des Sonderforums auf hoher Ebene für ethnische Gruppen einen weiteren Schritt im Hinblick auf die Durchführung des Ethnischen Kapitels und die Stärkung der Frauen darstellt.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten, dass die Bekämpfung der Unsicherheit für die Konsolidierung des Friedens in Kolumbien nach wie vor entscheidend ist. Sie begrüßten die Maßnahmen, die die Regierung bereits ergriffen hat, um das Leid der vom Konflikt betroffenen Gemeinschaften, Führungspersonlichkeiten aus dem sozialen Bereich und ehemaligen Kombattanten zu beenden. Sie bekundeten erneut ihre Besorgnis darüber, dass Frauen und indigene und afro-kolumbianische Gemeinschaften nach wie vor unverhältnismäßig stark von Gewalt betroffen sind, und forderten die weitere Umsetzung des Aktionsplans des Umfassenden Programms für Garantien für Frauen in Führungspositionen und Menschenrechtsverteidigerinnen. Sie erinnerten daran, dass die Annahme und Umsetzung einer staatlichen Politik zur Zerschlagung illegaler bewaffneter Gruppen und krimineller Organisationen erheblich zur Gewaltminderung beitragen würde.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre Unterstützung für die Bestandteile des Umfassenden Systems für Wahrheit, Gerechtigkeit, Wiedergutmachung und Nichtwiederholung und nahmen Kenntnis von den jüngst vom Sondergericht für den Frieden herausgegebenen abschließenden Beschlüssen.

22-00628 (G)



Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten die Zusage der Regierung Kolumbiens, durch Dialog, so auch durch die laufenden Gespräche zwischen der Regierung und der Armee der nationalen Befreiung (ELN), einen umfassenderen Frieden anzustreben. Sie begrüßten außerdem, dass der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs die Gespräche auf Ersuchen der Parteien begleitet.

Sie begrüßten die von der Regierung Kolumbiens verkündete sechsmonatige Waffenruhe mit bewaffneten Gruppen und brachten die Hoffnung zum Ausdruck, dass ihre Umsetzung zur Linderung des Leids der vom Konflikt betroffenen Gemeinschaften und zum umfassenden Frieden in Kolumbien beitragen wird.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre Entschlossenheit, zur Unterstützung der umfassenden Durchführung des Endgültigen Friedensabkommens auch weiterhin eng mit Kolumbien zusammenzuarbeiten, und begrüßten die von beiden Parteien zu diesem Zweck abgegebenen Zusagen. Sie unterstützten mit Nachdruck die ergänzenden Anstrengungen der Verifikationsmission der Vereinten Nationen in Kolumbien in Abstimmung mit dem Landesteam der Vereinten Nationen.
